



Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 10.02.2026

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	8
Berichtszeitraum:	03.02.2026 bis 10.02.2026
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes floss zwischen einem Tief über Westeuropa und einem Hoch über Nordosteuropa aus Süden feuchte und mildere Luft nach Sachsen. Ab dem 08.02. befand sich zwischen einem Hoch über Osteuropa und einem Tief bei den Britischen Inseln eine Luftmassengrenze, die anfangs entlang der Elbe lag und sich langsam nach Südwesten verlagerte. Dadurch floss wieder etwas kältere Luft nach Sachsen. Vom 03. bis zum 05.02. und am 07.02. gab es fast täglich geringe Niederschläge bis 5 mm. Am 06. und am 09.02. blieb es weitgehend niederschlagsfrei. Die Schneedecke taute während des Berichtszeitraumes im Tief- und Hügelland vollständig ab.

Die Entwicklung des mittleren Wasservorrats der Schneedecke in den ausgewerteten Einzugsgebieten ist in der Tabelle 1 zusammengestellt.

Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasservorrates der Schneedecke [mm] in den ausgewerteten Einzugsgebieten vom 06.01.2026 bis zum 10.02.2026

Flussgebiet	Mittlerer Wasservorrat [mm] ^{*)}					
	06.01.2026	13.01.2026	20.01.2026	27.01.2026	03.02.2026	10.02.2026
Elbe (Tschechische Republik)**)	9	27	10	10	14	9
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	13	26	6	8	17
	unterhalb 300 m	5	17	0	5	9
Schwarze Elster	8	23	0	3	8	1
Zwickauer Mulde	17	24	8	14	20	16
Freiberger Mulde	22	32	14	18	24	21
Vereinigte Mulde	3	17	0	9	14	9
Weißer Elster	6	17	2	10	15	10
Spree	10	22	2	2	6	1
Lausitzer Neiße (gesamt)	17	22	10	9	14	7
Lausitzer Neiße (ČR)**)	28	44	22	21	20	21

^{*)} Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes.

^{**) Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag}

Heute Morgen (10.02.) wurde im unteren Bergland eine Schneedecke von 0 bis 7 cm, im mittleren Bergland von 0 bis 15 cm und im oberen Bergland von 11 bis 37 cm (Fichtelberg) registriert. Im Riesengebirge auf der Schneekoppe wird aktuell eine Schneehöhe bis zu 63 cm gemessen.

An den ausgewerteten Stationen sind bisher im Februar zwischen 4 % (Station Zinnwald-Georgenfeld) und 21 % (Station Hoyerswerda) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat Februar gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Sachsen liegt im Übergangsbereich eines sich abschwächen Hochs über Osteuropa und einem Tief westlich der Britischen Inseln. Dabei wird es milder und mit einem Tiefausläufer aus Südwesten ab der Nacht zum Mittwoch zunehmend wechselhaft. Heute ist es anfangs wolkig, im Tagesverlauf zunehmend heiter. Erst zum Abend verdichtet sich von Südwesten die Bewölkung, es bleibt aber meist noch niederschlagsfrei bei Höchstwerten von 5 bis 8 °C, im oberen Erzgebirge von -1 bis 2 °C. In der Nacht zum Mittwoch kommt von Südwesten her leichter Regen oder Sprühregen auf, der im oberen Erzgebirge örtlich gefrieren kann. Im Verlauf der Nacht ist eine weitere Milderung zu erwarten. Die Tiefsttemperatur erreichen Werte zwischen 4 bis 0 °C, im oberen Erzgebirge -3 bis 0 °C.

Am Mittwoch kommt es zeitweise zu leichtem Regen, im oberen Erzgebirge vereinzelt zu gefrierenden Regen, teils mit Schnee vermischt. Die Temperaturen steigen auf 4 bis 9 °C, im Bergland auf 0 bis 4 °C. In der Nacht zum Donnerstag gibt es zeitweise schauerartig verstärkten Regen bis 3 mm, im Bergland lokal bis 5 mm. Die Tiefsttemperaturen liegen zwischen 6 bis 2 °C, im Bergland bis 0 °C. Das Wasserdargebot (aus abtauender Schneedecke + Regenniederschlag) für den Zeitraum von Mittwoch zu Donnerstag (06 bis 06 Uhr) werden für das Erzgebirge zwischen 10 bis 15 mm erwartet. Am Donnerstag bis in die Nacht zum Freitag regnet es weiter. Die Temperaturen steigen auf 7 bis 11 °C, im Erzgebirge auf 3 bis 7 °C. In der Nacht zum Freitag gehen die Temperaturen auf 6 bis 3 °C, in den Kammlagen des Erzgebirges auf 1 °C zurück. Das Wasserdargebot (aus abtauender Schneedecke + Regenniederschlag) im Erzgebirge wird für den Zeitraum von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) mit 5 bis 10 mm, lokal bis 15 mm vorhergesagt. Am Freitag kommt es zeitweise zu Regen bei Höchstwerten zwischen 7 bis 10 °C, im Bergland 2 bis 6 °C. In der Nacht zum Samstag geht der Regen in Schnee und Schneeregen über. Die Temperaturen fallen auf 2 bis -2 °C. Die Niederschlagshöhe von Freitag bis Samstag (06 bis 06 Uhr) wird mit 1 bis 5 mm erwartet.

In der weiteren Tendenz bis Montag bleibt es weiterhin wechselhaft mit Kaltluftzufuhr aus dem Norden und zeitweisem Schneefall.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Aufgrund von Eisbeeinflussung an den im Bericht ausgewerteten Pegeln können bis zum 03.02. keine Durchflüsse bezogen auf MQ(Monat) angegeben werden. Es ist davon auszugehen, dass sich die Abflusssituation in den Fließgewässern in den letzten vier Wochen nicht wesentlich geändert hat und sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau befindet. An den Pegeln werden aktuell Durchflüsse im Bereich von 20 bis 60 % des MQ(Februar) registriert (siehe Tabelle A-2 im Anhang).

Mit dem einsetzenden Tauwetter im oberen Bergland verstärkt durch die Regenniederschläge, wird auch die Wasserführung in den Fließgewässern ab der Nacht zum 12.02. deutlich ansteigen. An den Pegeln werden wieder monatsübliche Durchflüsse bzw. auch darüber erwartet. Ab dem Wochenende wird mit fallenden Temperaturen sich wieder eine gleichbleibende bis wieder fallende Abflusssituation einstellen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes bis zum 06.02. zwischen 30 und 35 % des MQ(Februar). Danach stiegen die Durchflüsse mit leichten Schwankungen an und bewegen sich aktuell im Bereich von 45 bis 55 % des MQ(Februar). Die Abgabemenge aus der tschechischen Moldaukaskade wurde während des Berichtszeitraumes unverändert bei 35 m³/s gehalten.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen bis zum Wochenende ansteigen werden. Diese Tendenz wird sich auch an den sächsischen Elbepegeln fortsetzen. Die Tagesmittelwerte des Durchflusses werden sich weiterhin unter MQ(Monat) aber über MNQ(Jahr) bewegen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers lagen Anfang Februar 2026 an zwei von vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum. In Lippen ist der Bodenwasserspeicher vollständig gefüllt und ein nasser Bodenzustand zu verzeichnen. Im Lössboden der BDF II Schmorren waren bis Ende Januar weiter sinkende Wasservorräte zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 10.02. unterschritten ca. 93 % der ausgewerteten 290 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 65 cm (Medianwert). Im Februar des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 26 cm (Medianwert) an ca. 74 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 62 bis 100 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehnsmühle und Bautzen ist das Stauziel nur zu 39 % bzw. 50 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehnsmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aus den sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, wurden seit dem 01.01.2025 insgesamt 33,738 Mio. m³ Wasser für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben. Seit Mitte Oktober war keine NWA mehr notwendig.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalterraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 10.02.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Januar			Berichtsmonat: Februar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Messwert [mm]	Summe bis 09.02. [%]	seit 01.11. 2025 [mm]	[%]
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./ Normalw. %					
Bad Muskau	49	20	40	42	6,5	15	-79	-51
Bertsdorf-Hörnitz	45	25	56	40	3,8	10	-75	-49
Görlitz	44	16	36	35	4,2	12	-68	-48
Aue	60	21	34	50	5,4	11	-122	-62
Chemnitz	48	23	48	39	7,3	19	-94	-56
Marienberg	65	31	48	55	4,5	8	-118	-55
Nossen	51	21	40	45	6,0	13	-121	-69
Klitzschen bei Torgau	46	28	60	34	3,1	9	-84	-56
Lichtenhain-Mittelndorf	64	29	45	47	3,7	8	-108	-55
Zinnwald-Georgenfeld	83	41	50	66	2,6	4	-168	-63
Dresden-Klotzsche	42	16	38	33	4,9	15	-89	-61
Hoyerswerda	45	21	46	38	8,1	21	-81	-54
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	16	35	38	4,1	11	-83	-56
Leipzig/Halle	33	19	58	25	3,4	14	-48	-42
Plauen	37	27	73	30	4,0	13	-65	-50

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 10.02.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung $Q_{akt}-Q_{vorw}$ [m³/s]
Dresden / Elbe	123	179	44	158	45,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	48	1,13	62	182	
Porschdorf 1 / Lachsbach	52	2,01	48	225	
Elbersdorf / Wesenitz	40	1,46	49	198	
Dohna / Müglitz	23	1,49	47	598	
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	12	0,717	69	635	
Herzogswalde 2 / Triebisch	32	0,245	43	662	
Piskowitz 2 / Ketzerbach	48	0,340	39	190	
Merzdorf / Döllnitz	49	0,383	29	125	
Neuwiese / Schwarze Elster	97	1,57	36	177	
Schönau / Klosterwasser	19	0,232	33	160	
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	52	0,611	42	185	
Großdittmannsdorf / Große Röder	60	1,48	46	236	
Golzern 1 / Mulde	123	26,7	35	199	
Zwickau-Pöhlitz / Zwickauer Mulde	68	5,72	37	178	
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	77	12,8	43	191	
Aue 1 / Schwarzwasser	92	2,24	36	166	
Chemnitz 1 / Chemnitz	46	3,30	63	504	
Nossen 1 / Freiberger Mulde	58	4,80	51	372	
Hopfgarten / Zschopau	41	3,98	45	247	
Lichtenwalde 1 / Zschopau	156	11,7	45	311	
Borstendorf / Flöha	61	5,06	48	292	
Adorf 1 / Weiße Elster	24	0,876	42	244	
Kleindalzig / Weiße Elster	54	7,78	36	158	
Mylau / Göltzsch	44	0,915	40	333	
Böhlen 1 / Pleiße	97	3,87	44	131	
Bautzen 1 / Spree	76	1,55	44	184	
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	45	0,833	44	270	
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	31	0,213	22	161	
Holtendorf / Weißer Schöps	31	0,129	25	215	
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	152	8,70	66	289	
Görlitz / Lausitzer Neiße	153	10,6	54	220	
Zittau 6 / Mandau	51	2,47	56	471	

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 09.02.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	7,873	75	0,111
TS Lehnsmühle	16,906	21,958	6,614	39	0,038
TS Klingenberg	14,139	16,116	10,765	76	-0,245
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,503	99	-0,003
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,727	94	0,025
TS Säidenbach	20,738	22,360	15,960	77	0,011
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	8,877	62	0,063
TS Eibenstock	64,636	74,650	62,738	97	-0,498
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,118	70	-0,019
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,382	99	-0,004
TS Sosa	5,820	5,937	4,800	82	-0,024
TS Dröda	14,820	17,320	14,397	97	0,043
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,631	94	-0,005
TS Werda	3,628	4,879	3,245	89	0,002
TS Pöhl	52,830	61,980	49,565	94	0,169
TS Bautzen	37,680	42,827	18,927	50	0,204
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,560	70	-0,057
TS Altenberg	0,896	0,948	0,775	86	-0,006

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehnsmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg. TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährliches Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährliches Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährliches Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährliches Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Säidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.